

Heinrich Kupffer

Pädagogik der Postmoderne

Beltz Verlag
Weinheim und Basel 1990

Inhalt

Vorwort	7
-------------------	---

Einführung:

Zum gesellschaftlichen Ort des Erziehungsfeldes	9
---	---

1. <i>Familienalltag: Beziehungsfallen - Selbsttäuschungen - Frustrationen</i>	21
--	----

Unserem Kind gelingt alles - was haben wir falsch gemacht?	21
--	----

Sexuelle Gewalt als Funktion gebräuchlicher Versatzstücke	29
---	----

Familie - intaktes Allzweckfahrzeug oder ausgedienter Oldtimer?	39
---	----

2. *Kultur und Gesellschaft:*

<i>Lernen und Denken in der vermittelten Welt</i>	49
---	----

Kommunikative Ästhetik der erlebbaren Wirklichkeit	49
--	----

„Wortkultur“ und „Bildkultur“ im Angebot	58
--	----

Gibt es in der Massengesellschaft persönliche Erfahrung?	68
--	----

3. *Moralische Orientierung: Jagd nach dem Lebenssinn*

Pädagogisches Ethos auf dem Prüfstand	78
---	----

Wo bleiben die Normen und Werte?	87
--	----

Haften die Erzieher für den Sinnverlust?	97
--	----

<i>4. Zukunftsperspektiven: Morgen machen wir alles besser</i>	107
Vorsicht bei Rückschlüssen und Prognosen!	107
Kinder- und Jugendschutz auf Gefahrensuche.	117
Die chronische Apokalypse.	126
<i>Schluß: Acht Thesen für die Öffnung des Blicks.</i>	<i>136</i>